

PRESSEMITTEILUNG

60 Jahre Hans Scherer Haus des KMFV

München/Oberschleißheim, 8. Juli 2016 – Am 14. Juli 2016 feiert das Hans Scherer Haus in Oberschleißheim, eine Einrichtung für wohnungslose Männer in Trägerschaft des Katholischen Männerfürsorgevereins München e. V. (KMFV) sein 60-jähriges Jubiläum. Ebenso wird das 300-jährige Jubiläum der Gründung des Klosters Mittenheim begangen, in dessen Räumlichkeiten sich das Hans Scherer Haus befindet. Gäste der Veranstaltung sind unter anderem Kardinal Reinhard Marx, Bezirkstagspräsident Josef Mederer, Landrat Christoph Göbel und der Bürgermeister der Gemeinde Oberschleißheim, Christian Kuchlbauer.

Zielsetzung des 1953 vom KMFV erworbenen und 1956 in Betrieb genommenen Hans Scherer Hauses ist die Unterstützung der Hilfesuchenden bei der Bewältigung der vorliegenden sozialen Schwierigkeiten sowie die Vermittlung in Arbeit und Wohnung. Schwerpunkt des Angebots ist die sozialpädagogische Betreuung und Unterstützung sowie die therapeutische Begleitung von alleinstehenden Männern, die gesellschaftlich ausgegrenzt, wohnungslos und suchtkrank sind.

Nach umfangreichen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen werden im Rahmen der Feier zwei Nebengebäude des Hans Scherer Hauses und des angeschlossenen Landwerks gesegnet und Ihrer Bestimmung übergeben. „Das ehemalige Verwalterhaus war dringend sanierungsbedürftig. Durch den Umbau konnten 16 kleine Appartements geschaffen werden, die eine weitgehende Selbständigkeit der Bewohner ermöglichen“, so Rüdiger Balghuber, Leiter des Hans Scherer Hauses. „Auf diese Weise können wir unsere Bewohner realitätsnah auf ein selbständiges Leben nach dem Verlassen der Einrichtung vorbereiten.“ Im Erdgeschoss wurden die Appartements barrierefrei ausgestaltet, um auch den Bedarfen von mobilitätsbeeinträchtigten Menschen entsprechen zu können. Denkmalschutzauflagen, eine inhomogene Bausubstanz und hohe Anforderungen an Brandschutz und Statik erschwerten den Umbau. Nach ca. einem Jahr Bauzeit konnten die Baumaßnahmen nunmehr abgeschlossen werden.

Seit dem Start des ökologischen Gartenbaubetriebs Landwerk im Jahr 2008 gab es lediglich einen provisorischen Hofladen und provisorische Büros in einem Nebengebäude. Durch den Umbau eines ehemaligen Landwirtschaftsgebäudes konnte der Hofladen neu gestaltet und mit angeschlossener Lehrküche und neuen beheizbaren Arbeitsräumen ausgestattet werden. Zudem wurden im Obergeschoss Sozialräume für die Mitarbeitenden und Büros eingerichtet. Insgesamt beliefen sich die Kosten des Umbaus der beiden Gebäude auf rund 3 Mio. Euro. Bezuschusst wurde der Umbau durch das Erzbischöfliche Ordinariat der Erzdiözese München und Freising mit 1,2 Mio. Euro und durch die Aktion Menschen mit 250.000 Euro.

„Wir freuen uns, dass wir unseren gesundheitlich beeinträchtigten Beschäftigten nun auch attraktive Arbeitsbedingungen bieten können.“ sagt Thomas Ballweg, Referent für Arbeit und Beschäftigung des KMFV, anlässlich der Inbetriebnahme der neuen Räume. „Der Hofladen hat durch die Verlagerung zur Mittenheimer Straße bereits neue Kunden gewonnen. Wir können nun unsere Produkte aus dem ökologischen Gartenbau noch besser vermarkten.“

Die Feierlichkeiten auf dem Gelände des Hans Scherer Hauses beginnen mit einer Heiligen Messe unter Leitung von Kardinal Reinhard Marx. Im Rahmen des Festaktes werden Bezirkstagspräsident Josef Mederer, Landrat Christoph Göbel und der Bürgermeister der Gemeinde Oberschleißheim Christian Kuchlbauer jeweils ein Grußwort sprechen. In der Folge stellen Ludwig Mittermeier, der Vorstand des KMFV, und Michael Zimmermann von der Werkstatt für Architektur und Gestaltung den Umbau und die neuen Räumlichkeiten vor. Im Anschluss erfolgt die Segnung der umgebauten

Gebäude durch Kardinal Reinhard Marx. Die Feier des Jubiläums findet am 14. Juli 2016 ab 10 Uhr im Hans Scherer Haus, Mittenheim 38 in 85764 Oberschleißheim, statt.

Über das Hans Scherer Haus

Das Hans Scherer Haus ist eine Einrichtung des Katholischen Männerfürsorgevereins München e. V. (KMFV) für Männer, deren Lebenssituation durch Wohnungslosigkeit, Erwerbslosigkeit und durch das Fehlen tragfähiger sozialer Bindungen geprägt ist. Das Hilfeangebot ist insbesondere auf Männer ausgerichtet, bei denen ein problematischer Umgang mit Alkohol die schwierige Gesamtsituation noch verschärft. Die Einrichtung hat insgesamt 60 Plätze, davon 45 Plätze für den Übergangsbereich. 15 Plätze stehen für Langzeitmaßnahmen zur Verfügung. Übergeordnetes Ziel des Hilfeangebots ist die Reintegration der betroffenen Männer in die Gemeinschaft, verbunden mit der Befähigung zu einer abstinenter und autonomen Lebensführung. Das Hilfeangebot ist dabei als integrative Resozialisierungs- und suchttherapeutische Maßnahme zu verstehen, in der alle notwendigen Hilfeansätze gleichermaßen ihren Platz haben. Medizinische Versorgung, Therapie und Sozialarbeit, Arbeitstherapie und Arbeitstraining, Sport und Freizeitgestaltung sind die Schwerpunkte des Angebots. Für Arbeitstherapiemaßnahmen und Arbeitstraining werden vier Werkstätten betrieben (Fahrradwerkstatt, Metallwerkstatt, Schreinerei und Möbelrestauration). Außerdem stehen Arbeitsbereiche wie Küche, Hauswirtschaft, Garten, Maler- und Handwerksgruppe sowie Kreatives Werken zur Verfügung.

Über das Landwerk

Das organisatorisch an das Hans Scherer Haus des Katholischen Männerfürsorgevereins München e. V. (KMFV) angegliederte Landwerk leistet Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung vorübergehend oder dauerhaft erwerbsgemindert sind, sowie für Abhängigkeitskranke. Ziel der Maßnahme ist es, diese Menschen zu befähigen, ihre beruflichen und persönlichen Fähigkeiten einzusetzen. Dies bedeutet, dass durch die sinnvolle Beschäftigung in der Naturlandgärtnerei die soziale Stabilisierung erreicht werden sollen. Dies geschieht durch die Bereitstellung einer Tagesstrukturierung und von Kontaktmöglichkeiten zur Vermeidung von Isolation und Rückzug sowie durch Maßnahmen zur Reduktion des Alkoholkonsums. Zudem wird eine Heranführung an die berufliche Eingliederung und die Entwicklung beruflicher Perspektiven angestrebt.

Über den KMFV

Der Katholische Männerfürsorgeverein München e.V. (KMFV), gegründet am 19. April 1950, ist ein vorwiegend in der Erzdiözese München und Freising tätiger, caritativer Fachverband. Dem Auftrag seines Gründers Adolf Mathes folgend, wendet sich der Verein an wohnungslos, arbeitslos, suchtkrank und straffällig gewordene Mitbürger. Der KMFV beschäftigt rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In über 20 stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen sowie Wohnungen werden insgesamt etwa 1200 Plätze für Hilfesuchende angeboten. Der KMFV pflegt dabei eine Organisationskultur, die geprägt ist durch Partnerschaft und den zielgerechten Einsatz der fachlichen und ökonomischen Ressourcen. Als Träger und Fachverband ist der KMFV ein vertrauenswürdiger und zuverlässiger Partner der mit der sozialen Arbeit befassten Behörden und der im selben Arbeitsfeld tätigen Fachorganisationen. Der Verein ist bestrebt, durch Zusammenarbeit und Austausch mit seinen Partnern dem betroffenen Mitbürger ein effizientes Hilfenetz zur Verfügung zu stellen.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.kmfv.de>



Pressekontakt:

Ralf Horschmann
Leitung Stab Öffentlichkeitsarbeit
Katholischer Männerfürsorgeverein München e.V.
Kapuzinerstraße 9D
80337 München
Telefon: +49 (0)89 / 5 14 18 - 30
Telefax: +49 (0)89 / 5 14 18 - 18
E-Mail: ralf.horschmann@kmfv.de